

Neujahrskonzert

Tanz ins Neue Jahr 2015

„Lord of the dance“

Hartmann

„Libertango“

Piazzolla

„Danzon No. 2“

Márquez

Walzermelodien

Johann Strauss

Sonntag, 18. Januar 2015, 16.00 Uhr

Theater an der Wilhelmshöhe

Lingener Kammerorchester Tanzgalerie Lorenz

Choreographie: Svetlana Lorenz

Dirigent: Olaf Nießing

Die Ausführenden

Die **Tanzgalerie Svetlana Lorenz** ist seit 1999 in Lingen tätig und hält im tänzerischen Bereich für alle Altersgruppen spezielle Angebote bereit, von der tänzerischen Früherziehung für Kinder und Jugendliche über klassisches Ballett für Erwachsene bis zum Steptanz und Flamenco. Daneben trainieren regelmäßig die Mitglieder zweier Showgruppen. Hauptanliegen der Tanzgalerie ist es, den Menschen Freude am Tanzen zu vermitteln, und somit zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung beizutragen. Die Kurse werden von einem jungen Team unter der Führung von **Svetlana Lorenz** geleitet.

An den tänzerischen Vorträgen sind außerdem neben dem passionierten Tangotanzpaar **Petra** und **Bernhard Kües** auch die Gruppe „**Harriza**“ unter der Leitung von **Caroline Lemm** beteiligt. Frau Lemm ist stark in der Kategorie „Orientalischer Tanz“ engagiert, in der sie bereits sieben deutsche Meistertitel erlangen konnte.

Das **Lingener Kammerorchester** verbindet seit 50 Jahren engagierte Laienmusiker aller Altersklassen in dem gemeinsamen Anliegen lebendigen und erlebnisreichen Musizierens. Die Freude an der Musik steht dabei stets im Vordergrund. Bei seinen Orchesterkonzerten kann das Orchester auf Verstärkungen durch ehemalige Orchestermusiker und Freunde des Orchesters zurückgreifen.

Seit 2006 wird das Lingener Kammerorchester von **Olaf Nießing** geleitet. Nießing studierte Cello an der Musikhochschule Detmold und Kammermusik beim „Alban Berg Quartett“ an der Musikhochschule Köln. Nach Beendigung seines Studiums war Nießing zunächst in verschiedenen Orchestern als Cellist tätig. Seit 2000 ist er künstlerischer Leiter und Cellist des Emsland-Ensembles. Außerdem unterrichtet er seit 2013 an der Hochschule Osnabrück Cello und Kammermusik.

Programm

Johann Strauss (1825 – 1899)	Frühlingsstimmenwalzer Tanzgalerie, Ballettgruppe
Astor Piazzolla (1921 – 1992)	aus „Die Jahreszeiten“: Invierno (Winter)
Astor Piazzolla (1921 – 1992)	Libertango Petra und Bernhard Kües
Johann Strauss (1825 – 1899)	Ägyptischer Marsch Caroline Lemm, Gruppe „Harriza“
Ronan Hardiman (*1962)	„Lord of the dance“ Tanzgalerie, Junioren Showgruppe
<i>Pause</i>	
Arturo Márquez (*1950)	Danzon No. 2
Peter Tschaikowsky (1840 – 1893)	Tänze aus „Schwanensee“ - „Spanischer Tanz“; Akt. 3, Nr. 21 Caroline Lemm, Gruppe „Harriza“ - „Ungarischer Tanz“; Akt. 3, Nr. 20 Tanzgalerie, Showgruppe - „Tanz der Schwäne“; Akt. 2, Nr. 12 Tanzgalerie, Showgruppe - „Walzer“; Akt. 1, Nr. 2 Tanzgalerie, Ballett- und Showgruppe
Johann Strauss (1825 – 1899)	„An der schönen blauen Donau“
Johann Strauss (1825 – 1899)	Kaiserwalzer Tanzgalerie, Showgruppe

Zum Programm

Das Motto des diesjährigen Neujahrskonzertes kennzeichnet die Besonderheit des Konzertprogramms: „Tanz ins Neue Jahr“. Dabei nehmen naturgemäß die Tänze nach den Walzermelodien von Johann Strauß eine besondere Stellung ein. Doch auch lateinamerikanische und irische Melodien werden erklingen und tänzerisch interpretiert.

Nach einem klassischen Einstieg mit dem Frühlingsstimmenwalzer von **Johann Strauß** stehen zwei Stücke von **Astor Piazzolla** auf dem Programm, einem der größten argentinischen Tangokomponisten und Bandleader, dessen einzigartige Musik Elemente der Klassik mit denen des Jazz verbindet. Das instrumentale vorgetragene Stück *Invierno* (Winter) aus den „Vier Jahreszeiten von Buenos Aires“ wird von einer melancholischen Grundstimmung getragen, die für die Jahreszeit wie für den Tango gleichermaßen kennzeichnend ist. Im folgenden *Libertango*, der bekanntesten von insgesamt 300 Tangokompositionen des Argentiniers, werden deren synkopische Rhythmen und typische harmonische Wendungen von Petra und Bernhard Kües tänzerisch gestaltet.

Im Anschluss erklingt sozusagen als Kontrapunkt der *ägyptische Marsch* von **Johann Strauß**, bei dem das Publikum von Caroline Lemm mit der Gruppe „Harriza“ in eine besondere Tanzwelt entführt wird.

Ganz anders dann wieder das nächste Stück: *Lord of the dance*, der Soundtrack zu der berühmten Dance-Show von Michael Flatley, komponiert von **Ronan Hardiman**. Hier können die Tänzerinnen und Tänzer der Tanzgalerie unter Beweis stellen, dass sie zu den besten Steptänzern zählen.

Als reines Orchesterstück wird zu Beginn des zweiten Teils *Danzon No. 2* von **Arturo Márquez** aufgeführt, eine Synthese aus kubanischen Rhythmen und spanischen Tanzformen mit einem furiosen Schlusscrescendo, eines der wohl bekanntesten Werke lateinamerikanischer Musik.

Schließlich kehren wir zurück zu den etwas vertrauteren Rhythmen der klassischen Tanzformen, beginnend mit einigen Tänzen aus dem Ballett „*Schwanensee*“ von **Peter Tschaikowsky**. Es ist die getanzte Geschichte der verzauberten Schwanenprinzessin, die nur durch die wahre Liebe erlöst werden kann. Tschaikowsky schuf Melodien, die zu Herzen gehen und immer noch begeistern, aber auch die Tänzerinnen und Tänzer herausfordern.

Den Abschluss des Konzertes bilden die Klassiker eines jeden Neujahrskonzertes, die Walzer *An der schönen blauen Donau* und der *Kaiserwalzer* von **Johann Strauß**.